

Friedrich Neumann

MEIN NAME IST BOND, JAMES BOND

Tina Turners Goldeneye in der Sekundarstufe

Fast zeitgleich mit dem Erscheinen dieses Heftes gastiert Tina Turner im Rahmen einer Tournee wieder in Deutschland, u. a. am 22. 6. in Hamburg. Aus diesem Anlaß haben wir uns entschieden, eine Bearbeitung ihres letzten Hits Goldeneye mit in den Praxisteil aufzunehmen. Daneben sprechen noch weitere Gründe für eine Umsetzung in der Schule: Das Stück ist relativ einfach, obwohl es sich nicht danach anhört und es hat - wie fast alle Bond-Songs - etwas Zeitloses an sich, so daß man wahrscheinlich auch in Zukunft noch darauf zurückgreifen kann. Außerdem lohnt es sich, der Frage nachzugehen, wie es die Komponisten immer wieder schaffen, einen Song zu schreiben, der zwar neu, aber trotzdem typisch nach 007 klingt, ja oft sogar schon beim ersten Hören als Bond-Song identifiziert werden kann.

Woran erkennt man einen Bond-Song?

In jedem 007-Thriller gibt es drei musikalische Blöcke:

1. die immer wiederkehrende Erkennungsmusik, den sogenannten "Main Title",
2. den Titelsong, mit dem Vor- und Abspann unterlegt werden und
3. die funktionale Filmmusik zur dramaturgischen Verstärkung der Bilder.

Nur beim Titelsong ist eine Wiedererkennbarkeit sinnvoll, denn der Main Title ist sowieso jedesmal derselbe und die szenische Musik soll gar nicht als eigenständig wahrgenommen werden. Voraussetzung zur Wiedererkennung ist, daß es Elemente enthält, die schon aus vergleichbaren Zusammenhängen bekannt sind, wofür in diesem Fall

Goldeneye ist das jüngste Leinwandabenteuer des Geheimagenten mit der Lizenz zum Töten. Die fleischgewordene Akkumulation männlicher Allmachtsphantasien erfreut sich auch im 34. Jahr seiner Tätigkeit "im Geheimdienst ihrer Majestät" anhaltender Beliebtheit. Dabei ist das Strickmuster bei jedem 007-Film stets dasselbe: Bond, hier dargestellt von dem blendend aussehenden Iren Pierce Brosnan (ein Reporter des 'Stern': „Neben ihm sieht jeder normale Mann aus wie ein Mülleimer“.), nimmt im Alleingang den Kampf gegen einen Mega-Bösewicht auf, der die Weltherrschaft anstrebt. Sein größtes Problem ist stets die Bewältigung der zahlreichen Amouren, während die Rettung der Welt mühelos nebenbei erledigt wird. Bond-Filme haben "als alleinigen Anspruch denjenigen, mitreißende und außergewöhnliche Unterhaltung zu sein" (rororo Filmlexikon). Die Produzenten Saltzman und Broccoli (sein Onkel war es, der aus einer Kreuzung von Blumenkohl und Spinat das gleichnamige Gemüse kreierte) kamen mit ihren Filmen in den 60er Jahren "einer allgemeinen Vorliebe für glatt und perfekt inszenierte, ästhetisierende Darstellungen von Gewalt" (ebd.) entgegen. Zu jedem Bond-Film gehört auch ein Bond-Hit, den meistens ein Weltstar darbietet - für beide Seiten eine einträgliche Geschäftsverbindung. Die Titelsongs werden stets aufwendig produziert und mehrere von ihnen haben inzwischen den Status eines Evergreens erreicht, wie z.B. Shirley Basseys "Goldfinger", Paul McCartneys "Live And Let Die" (wurde 1991 von Guns 'n' Roses neu aufgenommen) oder "A View To A Kill" von Duran Duran.

nur die Haupteckungsmusik in Frage kommt. Bleibt also zu untersuchen, welche Bestandteile darin typisch genug sind, daß sie auch in verkürzter oder veränderter Form noch Assoziationswert haben. Besonders auffällig sind die scharfschillenden Blechbläserfiguren und der starke Gebrauch von Halbtonschritten. Eine charakteristische Melodieformel, die in Abwandlungen immer wieder auftaucht, besteht aus einer viertönigen Sequenz auf- und absteigender Halbtöne:



Sie ist bei Tina Turners Goldeneye in einer Nebenstimme und im Harmoniegerüst des Verses untergebracht. Im vereinfachten Arrangement

übernimmt sie das Metallophon bzw. Vibraphon. Es lohnt sich, allein diese Figur ein paarmal hintereinander zu spielen und dann gemeinsam darüber nachzudenken, welche Vorstellungen, Assoziationen oder Gefühle sie weckt. Schon dieses kleine Motiv klingt erstaunlich nach James Bond.

Das Arrangement

Hinweis zur Notationsform: Das vereinfachte Arrangement liegt sowohl in Partiturform als auch in Einzelstimmen vor. Letztere sind ohne Wiederholungszeichen, durchlaufend notiert. Zusätzlich zu den Noten sind auch Namen der Töne angegeben, um den nicht notenfesten Musikern das Spielen zu erleichtern. Die Bläserfigur wurde so-

wohl klingend für Keyboard, als auch transponiert für eine kombinierte Blech- und Holzbläsergruppe notiert. Schlagzeug bzw. Percussion spielen während des ganzen Stückes unverändert dasselbe Pattern. Sie tauchen deswegen in der Partitur nicht auf.

Goldeneye besteht aus nur zwei Formteilen: Vers/Refrain und B-Teil. Auf ein ausnotiertes Intro oder den Übergang zwischen B-Teil und Vers wurde verzichtet. Als Intro kann der Refrain instrumental gespielt werden und zwischen B-Teil und Vers 2 reicht es, zwei Takte nur Schlagzeug laufen zu lassen.

Beim Schlagzeug sollte das Becken mit Besen gespielt werden, mit Sticks wäre der Klang zu aufdringlich. Die Snaredrum wird als Kanten-

Tina Turner wurde als Anna Mae Bullock 1939 in Brownsville, Tennessee geboren. Berühmt wurde sie außer durch ihre zahllosen Hits auch durch das wohl größte Comeback der Popgeschichte. Zwischen ihrer ersten Billboard-Notierung (A Fool In Love) und ihrem ersten Nr. 1 Soloeffolg liegen 24 Jahre. Mittlerweile kann man sie als lebende Legende bezeichnen. Ihre Lebensgeschichte wurde verfilmt und auf dem Buchmarkt liegen etliche Biographien vor. Seit 1991 gibt sie regelmäßig umjubelte Abschiedstourneen und auch die jetzige wird bestimmt nicht die letzte sein. Deutschland ist für sie nicht nur der bedeutendste Absatzmarkt, sondern mittlerweile auch Heimat geworden. Seit Ende der 80er Jahre ist sie mit Erwin Bach, einem Manager ihrer in Köln ansässigen Plattenfirma EMI liiert.



Drums & Percussion

schlag (Rimclick) ausgeführt.



Cabasa

Drumset

Cy

Rim

Bd

Bläser (Keyboard)

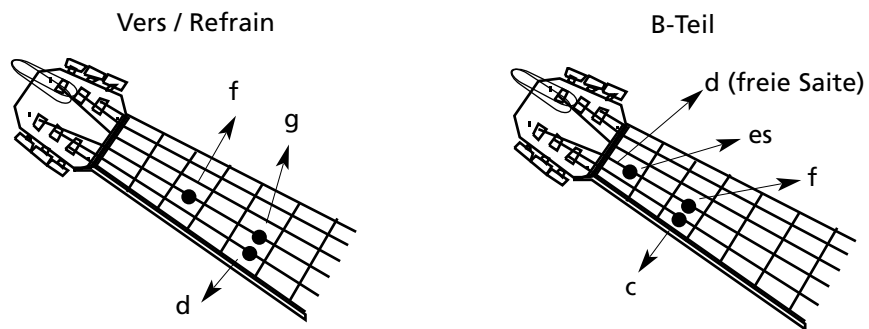
nur im Refrain

(aus urheberrechtlichen Gründen entfernt)

(aus urheberrechtlichen Gründen entfernt)

(aus urheberrechtlichen Gründen entfernt)

(aus urheberrechtlichen Gründen entfernt)



(aus urheberrechtlichen Gründen entfernt)

Lage der Töne auf dem Baß-Griffbrett

